

**Protokoll Nr. \_7\_**  
des Arbeitskreises Ortsgestaltung  
vom 13.01.2010



Ort	Sitzungssaal der Gemeinde Horgau, Martinsplatz 7
Sitzungsbeginn	20.00 Uhr
Sitzungsende	22.00 Uhr
Teilnehmer	Dr. Bruckmeir Georg, Gewitsch Jürgen, Jaser Egbert, Jaser Elisabeth, Maier Gerd, Mayr Ulrich, Vogg Andreas, Walter Marianne, Walter Wolfgang
weitere Teilnehmer	Dehm Werner, Semmlin Jana, Baldauf Reinhard, Bgm. Hafner Thomas
Sprecher	Uhr Martin
Protokollführer	Vogg Albert
entschuldigt	Christ Thomas, Ohnesorg Johann, Schierlinger Johann,

### **1. Rückblick Bestandsaufnahme**

Herr Gerd Maier berichtet über die 6. Arbeitskreissitzung vom 08.12.2009. Er teilt mit, dass jedes Arbeitskreismitglieder insgesamt 10 Punkte vergeben durfte, um so eine Gewichtung herzustellen. Die meisten Punkte erhielten:

- 12 Punkte - Mangelnde Platzgestaltung, Martinsplatz
  - 10 Punkte - Asphaltierte Dorfstraße, Hauptstraße
  - Störung der klaren räumlichen Trennung, Wertstoffhof
  - 7 Punkte - Asphaltierte Dorfstraße, Schloßstraße
  - 6 Punkte - Mangelnde Platzgestaltung, Platzer/Eiche
- eine Reihe von Straßen und Plätzen wurden mit 4 oder 5 Punkten bewertet.

Herr Gerd Maier weist darauf hin, dass Stichpunkte, die weniger Punkte erhalten haben nicht unter den Tisch fallen sondern nur in der Wichtigkeit nach hinten geschoben werden.

### **2. Weiteres Vorgehen**

Herr Dehm stellt fest, dass der Arbeitskreis Ortsgestaltung seine Bestandaufnahme abgeschlossen hat. Nun könnten sich alle Arbeitskreise zusammensetzen und die Ergebnisse austauschen.

Herr Thomas Hafner der 1. Bürgermeister teilt mit, dass die anderen Arbeitskreise noch nicht so weit sind.  
Er berichtet, dass sich die Arbeitskreise Wirtschaft-Infrastruktur und Soziales-Kultur-Freizeit am Montag, den 18. Januar treffen werden um ihre Kompetenzen abzustimmen.  
Er schlägt vor, dass sich die Arbeitskreisvorsitzenden am 02. Februar im Rathaus treffen um sich auszutauschen.

- Herr Gerd Maier stellt, hinsichtlich der Privatgebäude die Frage, wie man vorgehen kann um die Eigentümer der Gebäude zu mobilisieren.
- Herr Ulrich Mayer spricht sich für eine „Empfehlung“ für die Bauherren aus.
- Herr Dehm stellt fest, dass für die Bewertungskriterien vier verschiedene Gebäudearten mit verschiedenen Empfehlungsrastern berücksichtigt werden müssen:
- klassische schwäbische Gebäude
  - ähnliche Gebäude
  - Mischformen
  - Neubauten
- Herr Klinge oder Herr Atzkern sollen zu einer Sitzung eingeladen werden. Dort sollen sie dann mitteilen, was gefördert wird und in welcher Höhe.
- Herr Baldauf empfiehlt ein positives Leitbild zu entwickeln und ein Gebiet festzulegen, das aber nicht parzellenscharf ist.
- Herr Dr. Bruckmeir und Herr Gerd Maier schlagen vor zuerst die Straßen zu überplanen um damit die Privatpersonen zu motivieren.
- Herr Dehm teilt zur Vorgehensweise bei den Zielen mit, dass das die Büros OPLA und Baldauf vorgesehen haben wie bei der Bestandsaufnahme auch bei den Zielen Vorschläge zu darzulegen, die dann von den Arbeitskreisen überarbeitet werden.
- Anhand des Beispiels „Greuter Straße Nord“ werden zusammen mit Frau Semmlin, Herrn Dehm und Herrn Baldauf die Ziele erarbeitet, damit der Arbeitskreis die Vorgehensweise der „Profis“ kennen lernt.

### **3. Greuter Straße Nord (Punkt 2.3)**

- Beidseitiger Gehweg soll an den bereits bestehenden Bereichen erhalten bleiben. Erhöhter Verkehr durch Kindergarten Kirche und Autobahnzubringer
- Bestehende Angersituation herausarbeiten
- Ehemaligen Graben wieder herstellen  
kann auch unterschiedlich sein: Offen, gefasst oder verrohrt.  
Punkt 2.3 und 2.13 gemeinsam behandeln
- Überprüfen was für ein Straßenquerschnitt benötigt wird
- die Trennung von Straße und Gehweg durch Rinne und nicht durch Randstein
- Ortszentrum bzw. Dorfmittelpunkt definieren
- Stützmauer bei Greuter Str. 53 möglichst beseitigen, evtl. von der Gemeinde erwerben.

- Vorgärten, sind teilweise verfremdet.  
Leitbild für Vorgärten inklusive Einzäunung aufstellen, als Anregung für die Privateigentümer
- Einheitlicher Plattenbelag im Einfahrtsbereich der Gehwege zur Gliederung des Straßenbilds
- Einheitliche Straßenschilder (z. B. mit gusseisernem Rahmen) und einheitliche Straßenbeleuchtung. (Indirekte Beleuchtung Graben und Plätze bzw. Bäume
- Sitzgelegenheiten schaffen
- Eingangsbereich für Kreuzweg aufwerten, interessanter gestalten.
- Gehweg südlich des Grundstückes Greuter Straße 57 auf dem nördlichen Seitenstreifen der Greuter Straße bis zum Feldweg Fl.nr. 291 Gmkg. Horgauergreut.
- Der öffentliche Feldweg Fl.Nr. 159 Richtung Bahnhof soll im östlichen Bereich (unbefestigt) ab der Kreuzung mit den Feldwegen Fl.Nrn 164 und 134 nur noch für den landwirtschaftlichen Verkehr befahrbar sein.
- Verbesserter Zugang zur Kirche und Berücksichtigung von Parkplätzen für Kirchgänger

Herr Dehm

erklärt, dass sein Büro ca. 4 Wochen brauchen wird um Maßnahmen vorzuschlagen.

Die nächste Sitzung findet am Mittwoch, den 27. Januar im Sitzungssaal statt.

Horgau, den 13.01.2010

Albert Vogg